

Festsetzungen die im Plan neu getroffen werden

Bestandsdarstellung	Art der baulichen Nutzung	Maß der baulichen Nutzung	Bauweise (§ 22 Bau NVO)	Baulinien und Baugrenzen	Verkehrsfächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG)	Sonstige Festsetzungen	Sonstige Darstellungen und Abkürzungen	Nachrichtliche Übernahme																								
<p>Wohngebäude</p> <p>Wirtschaftsgebäude</p> <p>Flurstücksgränze</p> <p>Flurgrenze</p> <p>Bäume</p>	<p>MI Mischgebiete (§ 6 BauNVO)</p> <p>MK Kerngebiete (§ 7 BauNVO)</p> <p>GE Gewerbegebiete (§ 8 BauNVO)</p>	<p>(Z) = Zahl der Vollgeschosse § 18</p> <p>(H) = Höhe mit Ring = Höchstgränze</p> <p>(R) = röm. Zahl = Höchstgränze</p> <p>(G) = Grundflächenzahl (GRZ) § 19</p> <p>(GFZ) = Geschäftsflächenzahl (GFZ) § 20</p> <table border="1"> <tr> <th>Baugebiet</th> <th>Z</th> <th>GRZ</th> <th>GFZ</th> </tr> <tr> <td>MI</td> <td>II</td> <td>0,4</td> <td>0,8</td> </tr> <tr> <td>MI</td> <td>III</td> <td>0,4</td> <td>1,0</td> </tr> <tr> <td>MI</td> <td>IV</td> <td>0,4</td> <td>1,0</td> </tr> <tr> <td>MK</td> <td>III</td> <td>1,0</td> <td>2,0</td> </tr> <tr> <td>GE</td> <td>III</td> <td>0,8</td> <td>2,0</td> </tr> </table>	Baugebiet	Z	GRZ	GFZ	MI	II	0,4	0,8	MI	III	0,4	1,0	MI	IV	0,4	1,0	MK	III	1,0	2,0	GE	III	0,8	2,0	<p>o offene Bauweise</p> <p>g geschlossene Bauweise</p> <p>△ Nur Hausgruppen zulässig</p> <p>△△ Nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig</p>	<p>— Baulinie (§ 23 Abs. 2 Bau NVO)</p> <p>— Baugrenze (§ 23 Abs. 3 Bau NVO)</p> <p>— Planbereichsgränze</p> <p>— Abgränzung unterschiedlicher Nutzung</p>	<p>Offentl. Verkehrsfläche</p> <p>Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen</p>	<p>Fläche für Versorgungsanlagen (§ 9 (1) Nr. 12 BBauG)</p> <p>Gaswerk, Umspannwerk, Fernheizwerk</p> <p>Fläche für Garagen und Stellplätze (§ 9 (1) Nr. 4 BBauG)</p> <p>Grünfläche (Schutzfläche gem. § 9 (1) Nr. 24 i.V. mit § 9 (1) Nr. 25 a BBauG)</p> <p>zu erhaltende Einzelbäume (§ 9 (1) Nr. 25 b BBauG)</p> <p>Früherichtung (§ 9 (1) Nr. 2 BBauG)</p> <p>Führung v. Versorgungsleitungen (§ 9 (1) Nr. 13 BBauG)</p>	<p>Messungslinie</p> <p>Sichtlinie</p> <p>Ga Garagen</p> <p>St Stellplätze</p> <p>Gosleitung mit Schutzstreifen 8,0m</p> <p>KS — KS Schmutzwasserkanal (Bestand)</p> <p>KR — KR Regenwasserkanal (")</p> <p>Durchfahrt</p>	<p>Fläche für Bahnanlagen (§ 9 (6) BBauG)</p>
Baugebiet	Z	GRZ	GFZ																													
MI	II	0,4	0,8																													
MI	III	0,4	1,0																													
MI	IV	0,4	1,0																													
MK	III	1,0	2,0																													
GE	III	0,8	2,0																													



Satzung gemäß § 103 Abs. 1 BauO NW -gestalterische Festsetzungen-

a. Planzeichenerklärung:

SD = Satteldach
 WD = Walmdach
 FD = Flachdach
 38° = Dachneigung in Grad

b. textliche Festsetzungen:

Drempel:
 Die Drempelhöhe darf max. 0,60m nicht überschreiten.

Garagen:
 Garagen sind mit Flachdach auszubilden und in Material u. Farbe dem Hauptgebäude anzupassen.
 Abweichungen von den festgesetzten Dachneigungen sind mit ± 2° zulässig.

HINWEIS 1
 Der gesamte Planbereich gehört zu den Gebieten, unter denen der Bergbau umgeht. Die Planungsgrundsätze der Richtlinien für die Ausführung von Bauten im Einflußbereich des untertägigen Bergbaues sind zu beachten (Rd. Erl. des Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten vom 10.9.1953).
 Besondere Sicherungsmaßnahmen sind gegebenenfalls erforderlich.

HINWEIS 2
 Mit Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes wird für den Planbereich das bisher gültige Ortsrecht aufgehoben. Damit treten außer Kraft die entsprechenden Teile des:
 1) Bebauungsplanes Nr. 8 Hiesfelder Straße, vom 29.12.1966
 2) Bebauungsplanes Nr. 37 Kleist-/Hünxerstraße, vom 24.7.1970
 3) Fluchtlinienplanes (1:6.74) von der Hünxerstraße zur Bahnstraße (jetzt Wilhelm-Lantmann-Straße) u. Höhenplanes (1:6.74a), förmlich festgestellt am 19.11.1927
 4) Fluchtlinienplanes (5:47e) der Hünxer Straße, förmlich festgestellt am 12.7.1922 und des Höhenplanes (6:47f) v. 12.7.1922

HINWEIS 3
 Sichtfelder: Die Sichtfelder sind von jeder sichtbehindernden Nutzung von Nebengebäuden - S. des § 14 BauNVO freizuhalten (§ 23 (5) BauNVO). Bepflanzungen und Einriedrungen dürfen die Höhe von max. 0,80m über Fahrbahn nicht überschreiten.

Die Planunterlage gilt als geodätisch richtig, soweit dies für den Planinhalt notwendig ist.
 Dinslaken, den 8. FEB. 1981
 Der Stadtdirektor
 Stadtvermessungsamt

Hinweis:
 Für den umrandeten Bereich gelten die ortrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 318

Hinweis:
 Für den umrandeten Bereich gelten die ortrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 166.1

Dieser Bebauungsplan besteht aus diesem Blatt Nebenblatt...
 Dinslaken, den 8. FEB. 1981

Der Stadtdirektor
 Stadtplanungsamt
 I.A.

Angefertigt:
 Dinslaken, den 8. FEB. 1981

Der Stadtdirektor
 Stadtplanungsamt
 I.A.

Für die techn. Richtigkeit des Planentwurfs, u. für die geometrische Eindeutigkeit der Planarstellung.
 Dinslaken, den 8. FEB. 1981

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit dem Liegenschaftskataster und der Örtlichkeit wird bescheinigt. Der im Liegenschaftskataster fehlende Gebäudebestand wurde nach amtlichen Lageplänen und durch Luftbildauswertung ergänzt.
 Dinslaken, den 14. FEB. 1981

Für den Entwässerungsentwurf.
 Dinslaken, den 18. FEB. 1981

Der Stadtdirektor
 Tiefbauamt
 I.A.

Der Rat hat am 1. FEB. 1981 gem. § 2 Abs. 1 BauO NW mit § 3 BBauG die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 150 beschlossen.
 Dinslaken, den 8. FEB. 1981

Der Stadtdirektor
 I.V.

Die gemäß § 9 Abs. 4 BBauG, § 4 der 1. DVO zum BBauG und § 103, Abs. 3 BauO NW in diesem Bebauungsplan getroffenen gestalterischen Festsetzungen sind mit Verfügung vom 7. FEB. -Az: 01-1-6171- genehmigt worden.

Wesel, den 29.10.77

Der Oberkreisdirektor
 als obere Bauaufsichtsbehörde
 Im Auftrag
 gez. Klein
 Klein

Dieser Planentwurf und die Begründung haben gemäß § 2a Abs. 6 des Bundesbaugesetzes in der Zeit vom 15. FEB. 1981 bis 12. APR. 1981 einschließlich öffentlich ausgestellt.

Dinslaken, den 18. APR. 1981

Der Stadtdirektor
 I.V.

Der Bebauungsplan Nr. 150 ist vom Rat am 15. APR. 1981 gem. § 10 BBauG als Satzung beschlossen worden.

Die im Bebauungsplan Nr. 150 getroffenen gestalterischen Festsetzungen sind vom Rat am 15. APR. 1981 gem. § 103 BauO NW als Satzung beschlossen worden.
 Dinslaken, den 15. APR. 1981

Der Stadtdirektor
 I.V.

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes mit Verfügung vom 07.10.1981 (Aktz. 152-122/D. u. 150) teilweise genehmigt worden.
 Düsseldorf, den 07.10.1981

Der Stadtdirektor
 I.V.

Die Genehmigung des Bebauungsplanes, sowie die in ihm enthaltenen gestalterischen Festsetzungen gem. § 103 Abs. 1 BauO NW und der Hinweis auf die Bereithaltung des Planes zu jedermanns Einsicht sind gemäß § 12 BBauG am 18. APR. 1981 förmlich bekanntgemacht worden.
 Dinslaken, den 28. APR. 1981

Bürgermeister

STADT DINSLAKEN

BEBAUUNGSPLAN NR. 150

Hünxer Straße zwischen Wieland- und Hanielstraße

Original

Gemarkung: Dinslaken

Flur: 21, 22, 25, 29a, 30

Mastab: 1:1000